

9 Undinas im Kampf gegen 400 Bahnen

Für so manchen Außenstehenden ist es schier unverständlich und selbst einige Aktive können es nicht nachvollziehen, wieso ein Schwimmer „freiwillig“ eine der „Hammerstrecken“ von 800m oder 1500m Freistil auf sich nimmt.

Das 35. Rödermarkschwimmen bot am 15. September wieder die Gelegenheit, bei den langen Strecken den „inneren Schweinehund“ zu überwinden. Daher hieß es auch bei den Wettkämpfern des SC Undina Bruchköbel: „Trau dich!“

Die meisten der neun Teilnehmer waren zum ersten Mal für die ausgewählte Distanz gemeldet, und so kurz vor dem Startblock kamen dann doch einige Zweifel, ob die 32 bzw. 60 Bahnen wirklich zu bewältigen seien.

Aber die bekannten Gesichter von Trainerin und Betreuern am Beckenrand und die Teamkameraden, die an der Wendenseite zuverlässig die Bahnzähltafeln umklappten, halfen schnell alle Zweifel zu beseitigen.

Am Ende hatten alle „Blut geleckt“ und wollten sich am liebsten gleich für den nächsten Langstreckenwettkampf melden.